

MEHR RESPEKT BITTE!



Bild: katemangostar auf freepik.com

Workshop

RUHIGGESTELLT STATT GLEICHGESTELLT?

WENN DER KAMPF UM GLEICHE RECHTE AUF TOTSCHLAGARGUMENTE TRIFFT.

„Frauen können doch heute alles werden, wenn sie denn gut genug sind!“, „Eigentlich sind doch Jungs und Männer die Verlierer in unserer Gesellschaft.“, „Und warum gibt es eigentlich keinen Männerbeauftragten?“

Menschen, die sich mit Gleichstellungsfragen und Frauen*rechten beschäftigen, haben diese Sätze alle schon gehört. Nicht selten lassen sie uns mit offenem Mund sprachlos zurück. Wir erstarren und wissen nicht, wie zu reagieren ist. Ist da vielleicht wirklich was dran?

Dieser Kurzworkshop gibt einen Einblick in die Muster aktueller gesellschaftlicher Debatten um Gleichstellungs- und Vielfaltsfragen. Wir betrachten manifestierte und internalisierte patriarchale Muster bis hin zu strategisch-politischer Agitation gegen „den Genderwahn“. Anhand typischer Totschlagargumente überlegen wir, wie wir handlungsfähig bleiben und was wirklich hinter den „Argumenten“ steckt.

Das Angebot richtet sich an Frauen, die sich im beruflichen Kontext für Gleichstellung einsetzen. Es gibt einen Überblick und Eindruck zu Argumentations- und Handlungsmöglichkeiten bei Angriffen auf die eigene Arbeit. Es handelt sich nicht um ein Argumentationstraining.

Referentin: Nicole Franke,
Landesfrauenrat Sachsen-Anhalt e. V.

TERMIN UND ANMELDUNG

**15. Oktober 2026/
15:00 - 18:00 Uhr**

bis zu 25 Personen

**ver.di
Bezirk Sachsen-Anhalt Nord
Leiterstrasse 1
39104 Magdeburg**

**Anmeldung bis 08.10.2026
über den QR-Code
Die Teilnahme ist kostenfrei.**



Diese Veranstaltung ist eine Kooperation von
ver.di Bezirk Sachsen-Anhalt Nord
und dem Landesfrauenrat Sachsen-Anhalt e.V.



SACHSEN-ANHALT

#moderndenken